

11.

(Lindau)¹ 1278 Juni 25.

Sygena² Äbtissin des Klosters Lindau verleiht die Besitzungen Hohenganch³ und Diezmansberch⁴ dem Ammann Ablinus, genannt von Gadaz und seinen Leibeserben für 1 Pfund Wachs an Liechtmess. Zeugen: « Marquardus miles de Schellenberch »⁵, Heinrich von Summerau⁶ und sein Bruder Ulrich, Hermann von Wartenberch,⁷ R. von Buziswiler,⁸ Jakob Manstoch, Ulrich der Ammann von Lindau, Albert Lassawer, Eberhard Buozebert, Ber. Nudirzer und Fr. Wilde.⁹

Original im Hauptstaatsarchiv München, Stift Lindau Urkunden n. 33. — Ital. Pergament, 16 cm lang × 20,3, keine Plica. Vorlinierung. Siegel der Äbtissin hängt an Pergamentstreifen. — Rückseite: «ii lib. wachs von rauenspurg von höhengang mit dem geding wa sy dz nit geben vf liechtmess sond sy geben den nesten tag darnach iiii Pfund wa sy das nit taten im ii. jar sond sy gen den nesten tag danach viii Pfund. Was im iii. Jar nit geschech sond sy geben xii Pfund Wax, Wa nit im iiii Jar sond die zwen höff dem gotzhus ledig haimgefallen sein No. 5» (16. Jahrh.); «Lra G» (17. Jahrh.); «1278 25/6» (Bleistift, modern); «33» (blau, modern).

1 Lindau im Bodensee.

2 Nach Bruschius eine von Schellenberg. S. n. 162, 12.

3 Höhengang liegt nach dem Rückvermerk in der Gegend von Ravensburg.

4 Diezmansberch = Hinterweissenried, Gde. Schmalegg, Kr. Ravensburg.

5 Marquard von Schellenberg, der spätere Landvoigt und Stellvertreter König Rudolfs I. Über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch 1907 S. 28 ff.

6 Summerau, Kr. Tettnang, B.-Württemberg.

7 Wartenberg, Kr. Donaueschingen, Baden-W.

8 Buziswil = Bütswil, Bez. Altöttingen, Kt. St. Gallen.

9 Bürger von Ravensburg nach Wirtembg. Urkundenbuch Bd. 8 S. 534.

12.

1278 November 10.

Äbtissin Sigina¹ verleiht den Minderbrüdern in ihrer Stadt Lindau zu einem Neubau zwei an sie anstossende Häuser für fünf Schilling Zins. Es siegeln mit: der Bischof von Konstanz, der Offizial des